

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 22 (1918-1919)
Heft: 3

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Betrachtung dieser Bilder wird dazu beitragen, die Kinderlein den Inhalt der vier Märchen wirklich erleben zu lassen und ihre Vorstellungswelt um unauslöschliche Eindrücke bereichern.

Alleine Waldgeheimnisse. Text und Originallithographien von Robert Hardmeyer. Verlag von Gebr. Stehli, Kunstverlag, Zürich. Zwei Bändchen vereinigen je ein Dutzend farbige Steinzeichnungen, die irgend eine heitere Situation aus dem Gnomenleben darstellen, welche aus einer größeren Handlung entnommen wurde, die der Künstler jeweilen auf dem gegenüberstehenden Blatte skizziert hat: Wie der Gnomenfriz, auf einer Wanderung begriffen, in einem Pilzhut einschläft; wie die Zwergmännlein vor der bösen Wichtelmännchengret und ihrem rasenden Tanz sich vor Angst und Schrecken hinter einer Tannenwurzel verkriechen, wo sich die Zwerglein ihren Kuchen holen; wie sie mit den Staubpilzen ihren Schabernack treiben; wie sie auf die Honigjagd gehen, sich im Regenspiegel bewundern; am Eismantel sich den ersten „Kuhnagel“ holen; wie die Zwergweibchen ihre Wäsche aufhängen oder ihren neuesten Hut probieren usw. Hardmeyer ist unerschöpflich in seinen Einfällen, um unsren Kindern die Leiden und Freuden der Zwerglein im Walde, ihre Enttäuschungen und Überraschungen in dem Reiche vorzuführen, das für ihre Phantasie von jeher ein Quell von Geheimnissen war. Eine launige Kostprobe davon geben uns die beiden Bändchen. Für die französische Ausgabe hat Frau H. Gailloud den Text ganz vortrefflich dem Geschmacke der Romanen angepaßt, nicht einfach übersetzt. Zweifellos bedeuten die Bilder eine Bereicherung und Belebung der kindlichen Phantasie.

Im selben Verlage gab der bekannte Zürcher Kinderbücher-Zeichner Hans Lüthi 8 farbige Bilderfibeln, welche den ganz Kleinen die Gegenstände aus ihrer Umwelt, aus Stube und Haus, aus Hof und Feld und Wald, aus Tier- und Menschenwelt in verschiedenen Jahreszeiten, in ruhender Lage oder charakteristischer Bewegung vor Augen führen sollen — *plastico* — *drastico*, wie es die Kinder gerne haben. Die Bichelen folgen übrigens einander methodisch fortlaufend vom Einfachen zum Zusammengesetzten, von bloßen Gegenständen zur Verbindung derselben und zur Handlung.

Entzückende Bienenzucht. Eine kurzgefaßte Anleitung von Coelsti in Schachinger. In diesem Büchlein bietet der Verfasser, bekannt als Herausgeber der von ihm vorzüglich geleiteten „Oesterr.-Ungar. Bienenzeitung“, und als Verfasser zahlreicher kleinerer Werke über die Bienen und deren Pflege, mehr als eine kurze Anleitung; denn es wird in demselben ein wohlabgerundetes Bild einer verständnisvoll betriebenen Bienenzucht geboten. So ist das Werkchen, aus eingehendem Wissen und reicher Erfahrung geschöpft, dazu geeignet, nicht nur dem Anfänger in der edlen Bienenzucht als führender, ratgebender Leitfaden dienlich zu sein, sondern auch überhaupt jedem, der sich für das Leben, die Eigenheiten des interessanten Insektes, für die Betreuung desselben, dann für die Gewinnung des heute so zur Wertschätzung gelangten Nahrungs- und Heilmittels, des Honigs, interessiert, in ausführlicher Weise Kunde zu geben. Die Schreibweise, klar, flüssig, leichtfächlich und allgemein verständlich, verrät den gewandten Fachschriftsteller. Zahlreiche gute Abbildungen vervollständigen in wertvoller Weise den Text. Verlag (L. B. Enders'che Kunstanstalt, Neutitschein). Preis R. 1.35 = Mk. 1.10.

Redaktion: Dr. Ad. Böttlin, in Zürich 7, Aeschlstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
 Unverlangt eingefandnen Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{1}$ Seite Fr. 120.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 60.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 40.—
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 30.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 15.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 7.50;
 für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{1}$ Seite Fr. 150.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 75.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 50.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 37.50, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 18.75, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Moosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.